



Jahresbericht 2019

Ausblick 2020




Michael Groh
Waldhaus-Bereichsleitung Jugendarbeit


André Weiß
Leiter Stadtjugendreferat

Gliederung

	Seite
1. Vorbemerkung	1
2. Jahresbericht 2019	1
2.1 Gemeinwesenarbeit	1
2.2 Offene Jugendarbeit	3
2.3 Schulsozialarbeit	6
2.4 Außerschulische Jugendbildung	8
2.5 Jugendsozialarbeit und Einzelfallhilfen	9
3. Ausblick 2020	9

1. Vorbemerkung

Das städtische Jugendreferat ist seit dem 01. Januar 2008 in Trägerschaft und Verantwortung der Kinder- und Jugendhilfe Einrichtung WALDHAUS gGmbH Hildrizhausen. Der für die Laufzeit 2017 bis 2019 gültige **Vertrag mit der WALDHAUS gGmbH** wurde mit einstimmigem Beschluss vom 25. Juli 2019 **bis 31. Dezember 2022** verlängert.

Im nachfolgenden Bericht werden die Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte des Jahres 2019 sowie die Zielsetzungen und geplanten Vorhaben für das Jahr 2020 näher beschrieben.

2. Jahresbericht 2019

Die Arbeitsschwerpunkte des Stadtjugendreferats lagen schwerpunktmäßig in den Arbeitsfeldern Gemeinwesenarbeit (GWA), Offene Jugendarbeit (OJA), Schulsozialarbeit (SSA), außerschulische Jugendbildung sowie im Bereich der Jugendsozialarbeit (JSA) und Einzelfallhilfen (EFH).

2.1 Gemeinwesenarbeit

Das Stadtjugendreferat hat in seiner übergreifenden und koordinierenden Funktion zur Steuerung der Calwer Jugendarbeit stets den Gemeinwesen orientierten Bedarf erfasst und zielgerichtet bearbeitet. Zur weiteren Aktivierung der Bevölkerung vor allem im Bereich der Innenstadt wurden deshalb verschiedene Aktionen praktisch umgesetzt.

Bei der dritten **Vesperkirche** in Calw beteiligte sich auch das Stadtjugendreferat. So wurden sowohl ein Shuffleboard und weitere Spiele für die Kinder- und Jugendecke

in der Kirche zur Verfügung gestellt, als auch selbst punktuell mit angepackt, um die vielen Besucher des Angebots versorgen zu können. Durch die aktive Mitarbeit bei der Vesperkirche wurde sichergestellt, dass immer ein/e Ansprechpartner/In für die Belange von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stand. Dabei wechselten sich MitarbeiterInnen des Kinderschutzbundes, des evangelischen Jugendwerks und des Stadtjugendreferats ab. Auch 2020 beteiligt sich das Stadtjugendreferat an der Vesperkirche.

Im Frühjahr 2018 begleitete über mehrere Tage hinweg ein Filmteam der Filmhochschule Ludwigsburg die MitarbeiterInnen des Stadtjugendreferats bei ihren Tätigkeiten im Alltag. Daraus entstand ein **Imagefilm**, welcher im Mai 2019 beim Nachbarschaftsfest im Calwer Jugendhaus erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Dieser ist außerdem auf unserer Facebookseite sowie auf der Homepage des Stadtjugendreferats über www.stadtjugendreferat-calw.de abrufbar.

Das **Nachbarschaftsfest** findet alle 2 Jahre statt und verfolgt in erster Linie das Ziel, die AnwohnerInnen im Quartier rund ums Jugendhaus auf die Angebote und Möglichkeiten des Hauses hinzuweisen und mögliche Hemmschwellen abzubauen. Im Mai 2019 öffnete das Jugendhaus seine Türen, der Image Film wurde erstmalig präsentiert und für die BesucherInnen stand ein buntes Rahmenprogramm auf dem Plan.

Beim ersten **Kinder- und Jugendfestival „Calw geht ab!“** im Juli 2019 war auch das Team des Calwer Stadtjugendreferats mit von der Partie. Das zweitägige Festival in der Calwer Innenstadt sprach in erster Linie Kinder- und Jugendliche im Alter von 3 bis 17 Jahren an. Dazu gab es ganz unterschiedliche Angebote, welche im gesamten Innenstadtbereich verteilt zu finden waren. Das Jugendreferat war hierbei nicht nur an den 2 Veranstaltungstagen mit einer Jugendhausecke und dazugehöriger Kinder- und Jugenddisco vertreten, sondern war bereits im Vorfeld gemeinsam mit weiteren Institutionen mit organisatorischen Aufgaben vertraut. Leider fiel der Sonntag buchstäblich ins Wasser, sodass die Veranstaltung frühzeitig abgebrochen werden musste. Gemeinsam mit dem Kinderschutzbund Calw als Mitveranstalter des Brühlfestes und der Calwer Stadtverwaltung, wurde vereinbart, dass das Brühlfest in den Jahren des Kinder- und Jugendfestivals (alle 3 Jahre geplant) nicht stattfinden wird. Daher gab es in 2019 kein Brühlfest, dieses wird aber im September 2020 wieder auf die Beine gestellt.

Bereits zum zweiten Mal engagierte sich das Team des Stadtjugendreferats im Herbst 2019 beim **Liga Aktionstag** der freien Wohlfahrtspflege unter dem Motto „Zahlen reduzieren - Menschen sind einzigartig!“ und war dabei am unteren Lederneck mit einem Stand vertreten. Initiiert wurde dieser Aktionstag von der Landesarmutskonferenz Baden-Württemberg. Insgesamt 17 Calwer Einrichtungen folgten diesem Aufruf und stellten eine Riesentafel mit Essen und Getränken, welche kostenfrei angeboten wurden, der gesamten Bevölkerung zur Verfügung. Ziel war es hierbei arm und reich an einen Tisch zu bringen und gemeinsam zu speisen. Zusätzlich wurden Infostände der einzelnen Einrichtungen aufgebaut und Interessierte bei Bedarf über die jeweiligen Tätigkeiten aufgeklärt.

Von September bis Dezember 2019 fanden jeweils donnerstags abends „**STEP Elternkurse**“ im Jugendhaus statt. STEP steht für **S**ystematisches **T**raining für **E**ltern und **P**ädagogen und ist ein ganzheitliches, wissenschaftlich evaluiertes pädagogisches Konzept, das allen an der Erziehung Beteiligten ermöglicht, Kindern und Ju-

gendlichen Orientierung und Halt zu geben, sie respektvoll, wertschätzend und mit einem gesunden Maß an Gelassenheit ins Leben zu begleiten. Das STEP Programm hilft sowohl präventiv, bei Erziehungsfragen, als auch bei größeren Erziehungsproblemen. Es basiert auf der Individualpsychologie (Alfred Adler und Rudolf Dreikurs) und der Humanistischen Psychologie. Die STEP Elternkurse werden über das Landesprogramm "STÄRKE" für Eltern mit geringem Einkommen oder in besonderen Lebenslagen kostenlos oder ermäßigt angeboten. Der Kurs wurde von Familie Veigel aus Egenhausen geleitet. Da alle Plätze umgehend belegt waren, startete bereits im Januar 2020 ein weiterer STEP Elternkurs im Jugendhaus Calw. Für Frühjahr 2021 ist bereits ein Folgekurs in Planung.

2.2 Offene Jugendarbeit

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg des Erwachsenwerdens. Der niederschwellige Zugang zu den Angeboten und die wichtigen Grundprinzipien wie Freiwilligkeit, Beteiligung und grundsätzliche Offenheit für alle Zielgruppen begünstigen das handlungsorientierte und soziale Lernen unter Gleichaltrigen.

Für die vielfältigen Angebote der Offenen Jugendarbeit standen dem Stadtjugendreferat sowohl das Jugendhaus Calw (Bahnhofstraße 54), der Jugendtreff Heumaden (Breite Heerstraße 9) als auch die Sporthalle Badstraße zur Verfügung. Die Räume wurden durch **verlässliche Öffnungszeiten, Vermietungen, Gruppenangebote** (z.B. Kinderkochclub BOING, Breakdance-Workshop, Mädchentreff uvm.) und mehrere **Einzel-Events** genutzt.

Die Öffnungszeiten sind jeweils durch hauptamtliche Mitarbeiter betreut und durch ehrenamtliche Helfer unterstützt. Außerdem gibt es im Jugendhaus Calw ein aktives **Theken-Team**, welches in 2019 wieder erfolgreich eine **Thekenteamschulung** absolvierte und dies auch in 2020 weiter ausgebaut, geschult und gestärkt werden soll. Momentan sind 12 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren im Thekenteam integriert und werden einmal monatlich in Thekenteambesprechungen geschult. Gemeinsam wird bei der jährlich stattfindenden Weihnachtsfeier des Thekenteams entschieden, welches Ausflugsziel im kommenden Jahr angesteuert werden soll. So war das Thekenteam gemeinsam mit den hauptamtlichen Betreuern 2019 im Kinopalast in Leonberg.

Konkret waren die verlässlichen Öffnungszeiten in 2019 wie folgt:

Jugendhaus Calw

montags	Beratungs- und Bewerbungstermine nach Vereinbarung	
dienstags	16:00 Uhr bis 20:00 Uhr	JuHa Open
mittwochs	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Kochclub BOiNG
mittwochs	18:00 Uhr bis 20:00 Uhr	JuHa Open
donnerstags	16:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Breakdance-Workshop
donnerstags	17:30 Uhr bis 18:30 Uhr	Sportangebot für Kids
donnerstags	18:30 Uhr bis 20:00 Uhr	Sportangebot für Jugendliche
freitags	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Teenie-Treff
freitags	18:00 Uhr bis 20:00 Uhr	JuHa Open

Jugendtreff Heumaden

dienstags 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr
donnerstags 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Neben der inklusiven Integration von Kindern und Jugendlichen mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen, wurden den Nutzern der Offenen Jugendarbeit zusätzlich Beratungsgespräche, Konfliktklärungen, Einzelfallunterstützungen und Unterstützung beim Schreiben von Bewerbungen geboten. Aufgrund der eigenen Interessen von Jugendlichen fanden unter anderem Grill- und Filmabende im Jugendhaus statt. Mit der „Nachbarschaft“ gab es Kontakte zum katholischen Kindergarten, Besuche der Vorbereitungsklassen der Erna Brehm Schule (EBS) Calw, die Faschingsdisco der EBS Calw sowie mehrere Klassenprojekte, zum Teil mit Übernachtung im Jugendhaus.

Außerdem waren beide Räumlichkeiten erfolgreich und hochfrequentiert durch **Vermietungen**, vor allem von jungen Leuten, genutzt. Im Kellergeschoss des Jugendhauses waren und sind nach wie vor alle vier **Proberäume** an Bands und Musiker vermietet.

Nach einer längeren Pause veranstaltete das Team des Jugendhauses am 16. Februar 2019 wieder ein **Live-Konzert** mit Bands aus Calw sowie der nahen Umgebung. Mit dabei an diesem Abend waren: Achtzehn Grad, Monoxide und Komma. Fast 100 zahlende Gäste sorgten für ein proppevolles Jugendhaus und super Stimmung.

Während den **Osterferien** 2019 wurden neben den regulären Öffnungszeiten noch zwei Turniere durchgeführt. So gab es ein **Tischkickerturnier** im Jugendhaus, welches jedes Jahr aufs Neue zahlreiche Kickerbegeisterte ins Jugendhaus führt. Außerdem wurde erstmalig in den Osterferien ein Tischtennisturnier in der Walter-Lindner-Sporthalle angeboten.

Zum Abschluss der Osterferien gab es noch ein ganz besonderes Highlight für Kinder und Jugendliche. Gemeinsam mit dem EC (Entschieden für Christus) wurden im Heumadener Gemeindehaus die zweitägig stattfindenden **„Carrera Tage“** organisiert und durchgeführt. Gemeinsam mit den teilnehmenden Kindern wurden erstmals viele unterschiedliche Strecken gebaut, welche im Anschluss in mehreren Turnierformen befahren werden konnten. Fast 20 Kinder aus Calw und der nahen Umgebung nutzten dieses Angebot.

Der nunmehr dritte **Breakdance Battle** im Mai 2019 in Calw war ein voller Erfolg. Fast 20 teilnehmende Crews, die zum Teil von weit außerhalb nach Calw gereist kamen, machten an diesem Tag das Forum am Schiessberg zu einer Festung der HipHop begeisterten Tänzer und Tänzerinnen. Das Event wurde erstmalig im Forum am Schiessberg durchgeführt, da das Jugendhaus in 2018 an seine Grenzen kam was die Besucherzahlen anging. Außerdem bietet das Forum durch die erhöhten Sitzgelegenheiten eine einmalige Gelegenheit die einzelnen Künstler und Künstlerinnen bei ihren Auftritten zu bestaunen. Erstmals wurde ein gesonderter Kids Battle (U14) angeboten, welcher es den Jüngsten TeilnehmerInnen ermöglichte ihr Können einem großen Publikum zu präsentieren. Zuschauer, TeilnehmerInnen sowie das anwesende Fachpersonal waren sich einig, dass auch zukünftig diese Location als Austragungsort gewählt werden sollte.

Kurz nach dem Breakdance Battle folgte ein weiteres Highlight für alle Mädchen. Die Mitarbeiterinnen des Stadtjugendreferats stellten wieder jede Menge Mitmachangebote im Rahmen eines **Mädchentages** im Calwer Jugendhaus auf die Beine. So konnten sich die teilnehmenden Mädels an diesem Mittag in einer „Jungs freien Zone“ kreativ betätigen und sich des Weiteren u.a. durch Mitarbeiterinnen der Calwer Frisörinnung ihre Frisuren in Form bringen lassen, sich die Fingernägel verschönern lassen aber bspw. auch an einem Karaokewettbewerb teilnehmen oder sich im Beauty Salon stylen lassen. Die einzelnen Angebote wurden allesamt in den im Vorfeld stattfindenden Mädchentreffs gemeinsam mit den Mädels besprochen sowie deren Ideen mitaufgenommen, sodass alle Angebote an diesem Mädchentag von den Mädchen selbst initiiert wurden. Fast 40 Mädchen konnten an diesem Tag im Calwer Jugendhaus begrüßt werden. Die regelmäßig stattfindenden **Mädchentreffs** werden von den dualen Studentinnen des Stadtjugendreferats geplant, organisiert und durchgeführt. Dieses Angebot richtet sich an alle Mädels im Alter von 10 bis 14 Jahren und versucht die Ideen und Vorschläge der teilnehmenden Mädchen aufzunehmen und umzusetzen. Die Mädchentreffs finden i.d.R. freitagnachmittags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Calwer Jugendhaus statt. Die Inhalte des Angebots variieren daher von Woche zu Woche und können ganz unterschiedlicher Natur sein.

Erstmalig fand im Juli 2019 eine **Abschiedsdisco** im Heumadener Jugendtreff für alle Schülerinnen und Schüler der **Klassen 4** (Grundschule Heumaden) statt. Bei diesem Event wurden die MitarbeiterInnen des Stadtjugendreferats tatkräftig von Elternvertretern der Heumadenschule unterstützt. So wurde dieser Freitagnachmittag mit Musik, leckerem Catering und diversen Spielmöglichkeiten für die Abschluss Schülerinnen der Heumadenschule zu einem echten Highlight, bevor es alle auf die unterschiedlichen, weiterführenden Schulen verschlug.

In den Sommer- und Herbstferien 2019 beteiligte sich das Stadtjugendreferat, gemeinsam mit der Erna Brehm Schule und den Hauptorganisatoren der VHS Calw, am Projekt **„Stärker Mit Games“**, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Bei diesem Projekt hatten die TeilnehmerInnen eine Woche lang die Möglichkeit, sich als eigene GamedesignerInnen auszuprobieren und eigene Spielideen zu entwickeln. Anhand unterschiedlicher Tools wurden die Grundlagen des Game Designens aufgezeigt, sowie die Grundprinzipien des Programmierens nähergebracht. Am Ende der jeweils wöchentlichen Workshops konnten die Kinder und Jugendlichen ihre eigens kreierte Spiele mit nach Hause nehmen. Da der erste Kurs in den Sommerferien schnell ausgebucht war (17 TN), entstand spontan ein zweiter Kurs (15 TN) für die Herbstferien, welcher durch die Warteliste des ersten Kurses schnell gefüllt werden konnte. Beide Kurse wurden durch einen hauptamtlichen Mitarbeiter des Stadtjugendreferats, sowie einen Schüler des Jugendhaus Thekenteams unterstützend betreut.

Außerdem stellte das Jugendhausteam während den **Herbstferien** ein buntes und kreatives Programm für Kinder und Jugendliche auf die Beine. Neben dem bereits seit einigen Jahren festen Programmpunkt „Kürbisse schnitzen“, fand u.a. ein Spielenachmittag statt, wurde ein „Spooky Dinner“ angeboten sowie ein Bastel- und Schminknachmittag zum Thema Halloween angeboten. Die Angebote waren allesamt sehr gut besucht.

Die mittlerweile **vierte Talent Show** wusste auch 2019 zu überzeugen. 10 Einzel- bzw. Gruppenanmeldungen sprechen für sich, sodass dieses Format nach einem

gelungenen Start im Jahr 2016 immer bekannter zu werden scheint. An diesem Abend konnten unterschiedliche Künstler und Künstlerinnen ihr Talent einem breiten Publikum sowie einer Jury präsentieren. Die Jury war hierbei durch eine Kollegin des Waldhauses sowie Mitgliedern der Bürgerstiftung Calw und der Kleinen Bühne Calw prominent besetzt. Die Entscheidung fiel nicht leicht, es musste aus ganz tollen Darbietungen anhand eines Bewertungsbogens der beste Auftritt ausgewählt werden. Tolle Aufführungen, von Tanz über Gesang bis hin zum Mundharmonikaspiel brachten das Publikum sowie die Jury zum Staunen. In 2020 steht nun das erste 5-jährige Jubiläum des Formats ins Haus.

In der Offenen Jugendarbeit des Stadtjugendreferats wurden stets unterschiedlichste Altersgruppen berücksichtigt und Angebote für Kinder, Teenies, Jugendliche und junge Erwachsene bereitgestellt. Damit übernahm die Offene Jugendarbeit mit all ihren Facetten erneut eine wichtige Rolle im Bereich der außerschulischen Jugendbildung in Calw. Vor allem für bildungs- und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche leisteten die Angebote der Offenen Jugendarbeit in Calw einen wichtigen Beitrag zur Integration und zur Vermeidung von Ausgrenzung.

Folgende **zusätzliche Veranstaltungen** wurden u.a. durchgeführt:

Manga Mal Workshop, Faschingsdisco, Kinotage, Beteiligung an der Müllsammelaktion „Saubere Landschaft“, FIFA Turnier, Ferienangebote (Oster- und Herbstferien), Plätzchen backen, Live Konzerte.

2.3 Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit (SSA) ist ein Angebot der Jugendhilfe, bei dem sozialpädagogische Fachkräfte kontinuierlich am Ort der Schule tätig sind und mit Lehrkräften auf einer verbindlich vereinbarten und partnerschaftlichen Basis zusammenarbeiten.

Schulsozialarbeit hat das Ziel, junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern. Sie arbeitet daraufhin, Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer bei der Erziehung zu beraten und zu unterstützen, sowie zu einem schülerfreundlichen Umfeld beizutragen.

Zur Erreichung dieser Ziele fanden im Rahmen der Schulsozialarbeit an den sechs weiterführenden Calwer Schulen **Kennenlertage, Klasse 5-Teamtrainings** (z.T. auch **Klasse 6** und **Klasse 8-Teamtrainings**), mehrere **Sozial- und Konfliktrainings, Mobbinginterventionen, Klassenrat-Begleitungen, U-18 Wahlen, Streitschlichterausbildungen, Bewerbungstrainings** sowie **erlebnispädagogische Aktionen** mit einzelnen Klassen statt. Des Weiteren wurden im Bereich der **Offenen Angebote der Schulsozialarbeit** u.a. Mädchen AG's (Heumaden und Calw), ein Schüler-Café (Wimberg), Spielzimmer (Wimberg, Heumaden und Calw), ein Schülertreff (Stammheim) und Pausenboxen (Calw) durch die KollegInnen vor Ort angeboten.

Außerdem beteiligte sich die Heumadenschule in 2019 erstmalig am Projekt **„Mitmachen Ehrensache“**, welches vom Landkreis Calw initiiert und organisiert wurde. Dabei arbeiten SchülerInnen im Vorfeld oder am internationalen Tag des Ehrenamts bei ArbeitgeberInnen ihrer Wahl in der Region und spenden das verdiente Geld für gute Zwecke, bzw. investieren dieses Geld in Projekte an der Schule vor Ort.

Die Kollegen und Kolleginnen mit insgesamt 325% Stellenanteilen an den weiterführenden Schulen in der SSA haben 2019 **275 Beratungen** mit bis zu drei Terminen (22 weniger als 2018) und **116 Einzelfallberatungen** mit mehr als drei Terminen (gleich wie in 2018) mit Schülern und Schülerinnen durchgeführt. In 61 Fällen gab es **Kontakt zum Jugendamt** und in 57 Fällen **Kontakt zu anderen Fachdiensten** (z.B. Fachdienst Erziehungspartnerschaft, Fachstelle Sucht etc.). Die Beratungsgespräche insgesamt haben sich also verringert, die Beratungen, welche einen Kontakt zum Jugendamt oder anderen Fachdiensten nach sich zogen haben sich allerdings erheblich erhöht (+31 Fälle). Die Themen der Beratungen lagen vorrangig im Bereich der Konfliktklärungen, des selbstverletzenden Verhaltens und auch im Bereich der Konflikte, die in Online-Portalen oder Messengerdiensten (z.B. Mobbing in Whatsapp) entstehen. Unter anderem sind auch Problemlagen im Zusammenhang mit Trennungen/Scheidungen der Eltern sowie Einzelfälle mit Schulangst, Schulabsentismus und/oder Fehlbesuchung bearbeitet worden. Immer häufiger kristallisieren sich psychische Auffälligkeiten der SchülerInnen als Ursachen unterschiedlichster Problematiken heraus. Außerdem fanden Gruppenangebote für Schulklassen zu folgenden Themenschwerpunkten statt: Förderung sozialer Kompetenzen, Gewaltprävention, Suchtprävention und Gesundheitsförderung. Gefährdungseinschätzungen nach **§ 8a Abs. 4 SGB VIII**, einschließlich sofortiger Information an das Jugendamt aufgrund offensichtlich akuter Gefährdung des Kindes oder Jugendlichen, gab es in 2019 in 8 Fällen (+3 Fälle). Des Weiteren waren die Kollegen und Kolleginnen der SSA gegenüber Erziehungsberechtigten in insgesamt 84 Fällen beratend tätig. In 134 Fällen hatten die Kollegen und Kolleginnen Kontakt zu LehrerInnen um gemeinsam nach Lösungen für individuelle Probleme zu suchen. Die letzten beiden Zahlen entsprechen in etwa denen des Vorjahres.

Zur Unterstützung von Einzelfällen war die Zusammenarbeit mit **externen Kooperationspartnern** erneut sehr wichtig und vielfältig. Mit folgenden Kooperationspartnern wurde im Jahr 2019 zusammengearbeitet:

ASD, Erziehungspartnerschaft, Sozialpsychologische Beratungsstelle, Frauenhaus, Fachstelle Sucht, Kinderzentrum Maulbronn, ONYX, Schulpsychologischer Dienst, Kreismedienzentrum, LKN, Lernpaten des Landratsamtes, Netzwerk Heumaden Aktiv, Polizei, Bezirksbeirat Heumaden, Kinderschutzbund, Evangelisches Jugendwerk, TRIAS, Beratungslehrer, Landratsamt und Jugendamt, Vertrauenslehrer, Kinderärzte, PIA LKN, VHS, Jugendhaus, Jugendtreff, Stadtjugendreferat und Waldhaus gGmbH.

In puncto **Elternarbeit** fanden verschiedene Beratungsgespräche (u.a. Erziehungsfragen, Trennungsangelegenheiten) statt.

Die **schulinternen und externen Gremien**, an denen sich die Schulsozialarbeit aktiv beteiligte, waren in 2019 folgende:

Krisenteam Erna Brehm Schule Calw und Heumadenschule, Gesamtlehrerkonferenzen, Klassenkonferenzen, Stufenkonferenzen, Pädagogische Konferenzen, SMV Sitzungen, Ganztages-Orga Erna Brehm Schule Calw, EVA-Team GWRS Heumaden, PIB (Prävention-Intervention-Beratung) am HHG, Arbeitskreis Schulsozialarbeit des Waldhauses, Arbeitskreis Schulsozialarbeit des Landkreises und die Teambesprechungen des Stadtjugendreferats.

Seit Oktober 2019 profitieren die Grundschule in Hirsau und die Seeäckerschule in Stammheim von einem Ausbau der Schulsozialarbeit. Durch eine 40% Stelle können seitdem beide Schulen an mehreren Tagen die Woche die Angebote der Schulsozial-

arbeit in Anspruch nehmen. Schnell kristallisierte sich hierbei heraus, dass die Schwerpunkte bereits in den Grundschulen im Bereich „Einzelfallhilfe“ liegen.

2.4 Außerschulische Jugendbildung und Freizeitangebote

Das Calwer Stadtjugendreferat beteiligte sich in Abstimmung mit der Stadtverwaltung mit einer Flyeraktion an den Kommunalwahlen im Mai 2019. Durch den Slogan der **Flyeraktion „Ich geh Wählen!“** sollten gezielt ErstwählerInnen angesprochen und zur Wahl motiviert werden.

Auch im Jahr 2019 wurde das **Calwer Sommerferienprogramm** unter Federführung des Stadtjugendreferats vorbereitet und koordiniert. Mit 58 Einzelangeboten konnte das Ferienprogramm wieder eine breite Palette an Angeboten und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche von 6 - 18 Jahren bieten. Persönliche Kontakte und eine zuverlässige und für die Vereine wenig belastende Abwicklung garantieren auch weiterhin eine hohe Beteiligung der Kooperationspartner. Beim Calwer Sommerferienprogramm 2019 haben Vereine, Institutionen, externe Veranstalter und das Stadtjugendreferat Calw wieder jede Menge Vielfalt und für nahezu jeden Geschmack etwas geboten. Die Anzahl der Angebote konnten im Vergleich zum Vorjahr nochmals gesteigert werden. Rund 200 Kinder und Jugendliche aus Calw und der näheren Umgebung nahmen an den Angeboten teil und nutzten die Gelegenheit zum Mitmachen – vom Schnupperfliegen über Baumhaus basteln, diversen Ausflügen, sportlichen Angeboten bis hin zum Steine bemalen und Blumenkästen gestalten war für reichlich Abwechslung gesorgt. Von der Sammlung der Angebote über die Anmeldeformalitäten bis hin zu den Teilnehmerlisten für die Veranstalter lag die gesamte Organisation des Ferienprogramms wieder in den Händen des Stadtjugendreferats. Außerdem wurden 5 eigene Angebote zum Sommerferienprogramm 2019 beige-steuert.

Erstmalig bot das Jugendhausteam in der zweiten Sommerferienwoche, vom 5. bis 9. August 2019, eine **Radfreizeit** für Jugendliche ab 14 Jahren an. Dieser Wunsch wurde von regelmäßigen JugendhausbesucherInnen an die MitarbeiterInnen herangetragen und nach längerer Planung in die Tat umgesetzt. Nach einigen Probefahrten im Vorfeld in der näheren Umgebung von Calw, startete die 8-köpfige Gruppe am Montag, 5. August am Calwer Jugendhaus mit dem Ziel Orsingen am Bodensee. Die erste Etappe führte die Gruppe an den Schömberger Stausee, von wo es am zweiten Tag weiter an den Bodensee ging. Dort bestand die Gelegenheit zum Ausruhen und Baden, bevor es am Donnerstag dieselbe Strecke zurück nach Calw ging. Am Freitag, 9. August kamen alle Radler wieder gesund in Calw an, waren jedoch alle von den Anstrengungen der letzten Tage gezeichnet.

Auch bei der Organisation der **Zirkuswoche des „Circus Bambi“ in Heumaden** unterstützte das Stadtjugendreferat den Bezirksbeirat Heumaden in den Vorbereitungen und akquirierte zudem wichtige Drittmittel des Landesjugendplans. Über die Homepage des Stadtjugendreferats sowie spezielle Flyer konnten für dieses Projekt **100 Kinder** (ausgebucht) für die Teilnahme gewonnen werden. Die Zirkuswoche fand in der Zeit vom 12. bis 16. August 2019 statt. Die Abschlussveranstaltung am Freitag begeisterte wieder einmal nicht nur die Eltern der teilnehmenden Kinder sondern vor allem diese selbst. Daher ist auch für 2020 das Zirkus Projekt „Bambi“ für die dritte Sommerferienwoche in Calw - Heumaden bereits gebucht.

2.5 Jugendsozialarbeit und Einzelfallhilfen

Im Bereich der Beratung und Einzelfallhilfen stand das Team des Stadtjugendreferats Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auch außerhalb der Schulsozialarbeit zur Verfügung. Durch die sozialpädagogische Interventionsform trägt das Stadtjugendreferat zur Lösung psychischer, materieller und sozialer Probleme bei. Die in der Regel zeitlich begrenzte Einzelfallhilfe variierte dabei sowohl inhaltlich als auch bezogen auf den jeweiligen Zeitaufwand.

Folgende Maßnahmen wurden in diesem Arbeitsfeld umgesetzt:

- **Beratung von Jugendlichen** in allen Problemlagen
- **Beratung von Eltern** in Jugendschutz-, Erziehungs- und Sorgerechtsfragen
- Unterstützung von Jugendlichen beim **Übergang Schule – Beruf**
- Vermittlung und Begleitung zu **externen Fachdiensten** (z.B. Jugendamt, Fachstelle Sucht, Psychotherapie)
- Einleitung von „**Hilfen zur Erziehung**“ durch das Jugendamt
- Wahrnehmung des **Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdungen** gemäß § 8a SGB VIII

Darüber hinaus war und ist das Stadtjugendreferat immer wieder auch Ansprechpartner für Jugendliche, die per **Gerichtsauftrag gemeinnützige Arbeitsstunden** leisten mussten bzw. müssen. Auch hier trägt das Stadtjugendreferat dazu bei, Jugendliche in ihrer Perspektivenentwicklung zu unterstützen und darin zu begleiten. Außerdem bietet das Stadtjugendreferat mehrmals im Jahr PraktikantInnen einen Platz um das Berufsbild der Sozialpädagogik kennenzulernen.

3. Ausblick 2020

Im Rahmen einer zweitägigen Jahresklausur Anfang Dezember 2019 wurde die im Jahr 2019 geleistete Arbeit rückblickend bewertet, um so konkrete Weiterentwicklungen und wichtige Aufgaben für das Jahr 2020 diskutieren und festlegen zu können. Daran beteiligte sich auch der Bereichsleiter „Jugendarbeit“ der Waldhaus gGmbH, Herr Michael Groh.

Die Zielsetzungen bzw. geplanten Maßnahmen für das Jahr 2020 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

In Bezug auf die veränderte Gemeindeordnung und den **§ 41a (Beteiligung von Kindern und Jugendlichen)** war das Stadtjugendreferat aktiv an der Entwicklung des Calwer Konzeptes zur **Jugendbeteiligung** beteiligt. Die Workshop-Tage waren in 2017 und 2018 so aufgebaut, dass zwei bis vier Vertreter je Schulklasse aller weiterführenden Schulen an den Workshops teilnahmen und dabei sowohl städtische als auch ganz persönliche Themen zur Diskussion standen.

Für 2020 ist nun geplant, der Stadtverwaltung mehrere mögliche Formate einer Jugendbeteiligung vorzustellen und im Anschluss daran zu entscheiden, welches Format für Calw zukünftig gewählt werden soll. Außerdem wird sich das Stadtjugendreferat in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung zukünftig um den weiteren Prozess der Jugendbeteiligung kümmern, die Präsentation der Ergebnisse im Gemeinderat mit Jugendlichen anstreben und bei der Realisierung von Projekten unterstützend tätig sein.

Im laufenden Jahr soll der Blick wieder verstärkt in die westlichen Calwer Stadtteile gerichtet werden. Erste Gespräche mit den Ortsvorstehern sowie den Bezirksbeiratsvorsitzenden zu einem ersten Austausch bzgl. jeglicher Kinder- und Jugendthemen haben bereits stattgefunden. Die **Sozialraumorientierung** in diese Calwer Stadtteile wird uns zukünftig sicher weiter begleiten. Die Themen dazu sind erstmal offen, jedoch sollten aus unserer Sicht Kinder- und Jugendliche von Beginn an in evtl. Planungsprozesse einbezogen werden. Dies wäre u.a. durch eine aktive Jugendbeteiligung aller Calwer Kinder und Jugendlichen am ehesten möglich. Hierdurch sehen wir die Möglichkeit gegeben, eine Evaluation der bereits bestehenden Angebote vorzunehmen und eine Bedarfserhebung durchzuführen, welche uns zunächst Aufschlüsse über weitere Vorgehensweisen geben sollen. Eine Bedarfsplanung wird sich an den vorhandenen Bedarfslagen vor Ort orientieren müssen. Sozialraumorientierung ist der konzeptionelle Hintergrund für unser Handeln im Bereich der kommunalen Jugendsozialarbeit. Das Fachkonzept der Sozialraumorientierung setzt an den Stärken jedes Einzelnen an und aktiviert diese. Das Konzept folgt methodischen Prinzipien, die den Kern des Ansatzes bilden:

- Konsequente Orientierung am Bedarf und dem Willen der Zielgruppe
- Unterstützung von Eigeninitiative und Selbsthilfe
- Konzentration auf die Ressourcen
- Koordinierte Zusammenarbeit

Weiterhin wird uns die Suche nach neuen Räumlichkeiten für den **Jugendtreff in Heumaden** beschäftigen. Dazu wurden bereits einige Ideen gemeinsam mit dem Bezirksbeirat und der Calwer Stadtverwaltung diskutiert, jedoch ohne hierbei die ideale Lösung gefunden zu haben. Für das Jahr 2020 wird der Standort in der Breiten-Heer-Straße weiter genutzt werden können.

In der Offenen Jugendarbeit und konkret dem Jugendhaus Calw wird das aktuelle **Theken-Team** weiter gestärkt und in der ehrenamtlichen Arbeit motiviert und unterstützt. Konkret werden die 2018 eingeführten **monatlichen Teambesprechungen** weiter- und am 21./22. März 2020 eine **zweitägige Schulung des Theken-Teams** durchgeführt. Dabei werden unter anderem rechtliche Aspekte wie Aufsichtspflicht und Datenschutz, aber auch Punkte wie Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit oder Hygiene besprochen. Eine Programmplanung 2020 soll die Schulung abrunden.

Mit dem Fokus der **geschlechtsbezogenen Jugendarbeit** werden die DHBW-Studentinnen des Stadtjugendreferats gemeinsam mit den Kolleginnen des Stadtjugendreferats im Mai 2020 einen weiteren „**Mädchentag**“ mit verschiedensten Angeboten speziell für Mädchen organisieren. Nachdem dieser Tag in 2019 ein voller Erfolg war, an welchem fast 40 Mädchen teilnahmen, soll dieses Konzept auch 2020

umgesetzt werden und bei den Angeboten auch auf die Rückmeldungen der Mädchen des letztjährigen Angebots Bezug genommen werden. Dabei sollen Mädchen das Jugendhaus kennenlernen und zu ihren Interessen Angebote und Mitmach-Aktionen bereitgestellt werden. Im vergangenen Jahr wurde dieses Angebot, das sich ausschließlich an Mädchen richtet, bereits erfolgreich erprobt. Aufgrund der positiven Rückmeldungen sollen die Mädchentage in Zukunft mindestens einmal jährlich stattfinden.

Von April bis Oktober 2020 wird wie im Vorjahr bereits erfolgreich erprobt, **intensiv Aufsuchende Jugendarbeit/Streetwork** durchgeführt, mit dem Ziel, in Kontakt mit Jugendlichen zu kommen, und die Plätze, Treffpunkte und das Freizeitverhalten Calwer Jugendlicher besser zu erkunden und ggf. auch neue Angebote des Stadtjugendreferats zu entwickeln. Eigens für dieses Arbeitsfeld und zur Erkennung der MitarbeiterInnen wurden hierfür bereits 2017 (Streetwork-) T-Shirts und (Streetwork-) Westen beschafft. Parallel dazu wird das Stadtjugendreferat einen intensiven **Austausch mit der Polizei** u. a. zu Themen wie Kriminalitätsschwerpunkte oder Integration von AsylbewerberInnen fortsetzen. Das Stadtjugendreferat wird im Rahmen der Streetwork wie bereits in den Vorjahren geschehen während des Nachtumzugs unterwegs sein und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Neu in 2020 wird sein, dass die MitarbeiterInnen des Stadtjugendreferats versuchen wollen, jeden zweiten Mittwoch bzw. Freitag (im stetigen Wechsel) in der Kernstadt Calws unterwegs zu sein. Zusätzlich soll es weitere Termine an den Wochenenden geben und dabei auch die Plätze der Jugendlichen in den Calwer Stadtteilen aufgesucht werden.

Das Team des Calwer Stadtjugendreferats wird außerdem federführend für die Angebote für Kinder- und Jugendliche während des Calwer **Stadtfestes** verantwortlich sein und dazu mit weiteren Vereinen/Institutionen im Austausch stehen um ein buntes Programm auf die Beine zu stellen.

Im Bereich „Außerschulische Jugendbildung & Freizeitangebote“ wird das Stadtjugendreferat erneut die Gesamtkoordination des **Calwer Sommerferienprogramms** übernehmen und den Bezirksbeirat Heumaden bei der Durchführung der **Zirkuswoche des „Circus Bambi“** vom 17. bis 21. August 2020 in Calw - Heumaden unterstützen. Das Team des Stadtjugendreferats wird darüber hinaus beim diesjährigen Sommerferienprogramm wieder mit eigenen Angeboten mit von der Partie sein.

In den ersten beiden Sommerferienwochen 2020, vom 3. bis 14. August, wird außerdem die nunmehr elfte **Kinderspielstadt „Mini Calw“** auf dem großen Brühl stattfinden. Die Vorbereitungen für dieses Ferienevent sind bereits in vollem Gange und sollen auch dieses Jahr dafür sorgen, dass bis zu 180 Kinder täglich demokratische Prozesse spielerisch vermittelt bekommen und vor allem ihren Spaß haben können. Im Vorfeld der Kinderspielstadt wird es am letzten Juni Wochenende eine **BetreuerInnen-schulung** für alle ehrenamtlichen Mini Calw HelferInnen geben. Bei dieser zweitägigen Schulung wird es u.a. darum gehen die Gruppe im Vorfeld zu einem Team zu formen, was durch unterschiedliche pädagogische Aktionen und Spiele gewährleistet werden soll, aber auch Themen wie Aufsichtspflicht, Datenschutz und Hygieneregeln werden hierbei besprochen.

Erstmalig wird das Calwer Stadtjugendreferat, gemeinsam mit den Kooperationspartnern TSV Calw, Sportkreisjugend sowie dem Integrationsbeauftragten des Landratsamtes, am Mittwoch, 8. April 2020 einen abwechslungsreichen **Sporttag** für Kin-

der- und Jugendliche in der Walter-Lindner-Sporthalle veranstalten. Kinder und Jugendliche sollen an diesem Tag die Möglichkeit bekommen sich in den unterschiedlichsten Sportarten ausprobieren zu können. Dazu wird durch die unterschiedlichen Veranstalter ein attraktives Mitmachprogramm auf die Beine gestellt werden. Zusätzlich wird der „Hoffe-Express“ vor der Halle anwesend sein und ebenfalls durch zahlreiche Angebote die Veranstaltung bereichern.

Nach einjähriger Pause aufgrund des ersten Calwer Kinder- und Jugendfestivals, wird es im September 2020 wieder ein **Brühlfest** auf dem Spielplatz auf dem Brühl geben. Dieses wird wie in den vergangenen Jahren wieder federführend durch das Stadtjugendreferat sowie dem Calwer Kinderschutzbund organisiert werden und am (Welt-) Kindertag (Sonntag, 20.9.2020) stattfinden.

Ebenso wird es in 2020 wieder einen **Breakdance Battle** geben, welcher zum zweiten Mal aufgrund der hohen Besucherzahlen in 2018 und 2019, am 16.05.2020 im Forum auf dem Schiessberg stattfinden wird. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren.

Nach der erfolgreichen Durchführung der vierten großen „**Talent Show**“ im **Jugendhaus**, wird es am 13.11.2020 eine Neuauflage der „Talent Show“ geben, bei der sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Calw und der Umgebung mit ihren unterschiedlichen Talenten auf der Bühne präsentieren können. Für dieses erste kleine Jubiläum (5 Jahre) in 2020 wird es die eine oder andere Überraschung geben. Die gegenseitige Wertschätzung und der Respekt untereinander stehen dabei besonders im Fokus. Das Team des Stadtjugendreferats wird dabei wieder von Mitgliedern der Bürgerstiftung sowie der kleinen Bühne Calw unterstützt werden.

Darüber hinaus wird das Stadtjugendreferat stets auf **weitere Bedarfslagen** reagieren und im konkreten Fall die notwendigen, zielorientierten Schritte einleiten und zeitnah umsetzen.

Weitere geplante bzw. bereits durchgeführte **Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit** in 2020:

- Live Konzert am 11.1.20 im Jugendhaus
- FIFA 20 PS4 Turnier auf großer Leinwand am 07.02.20 im Jugendhaus
- Kinomittage am 06.3.20 sowie 16.10.20 im Jugendhaus
- Vortrag durch die Polizei für Eltern zu „Gefahren in den sozialen Netzwerken“, (Smartphonennutzung ihrer Kinder) am 13.3.20 im Jugendhaus. Dieser Vortrag wird durch den Calwer Kinderschutzbund im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums organisiert und durchgeführt.
- Quartiersputz rund ums Jugendhaus am 03.4.20
- Soccer Turnier für Jugendliche am 6.4.20 in der Badstraßenhalle
- Thekenteam Ausflug in den Europapark am 17.04.20
- Herbstferienprogramm im Jugendhaus vom 26.10.-30.10.20

- Tischkickerturnier am 20.11.20
- Plätzchen backen am 16.12.20
- Thekenteam Weihnachtsfeier am 18.12.20

Abschließend bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit mit der Calwer Stadtverwaltung und dem Calwer Gemeinderat und das entgegengebrachte Vertrauen.